

VIER

GESÄNGE

für

eine Singstimme mit Begleitung des

PIANOFORTE

componirt und

Fraulein Frederike Stgell

zugeeignet

VON

FERDINAND HILLER.

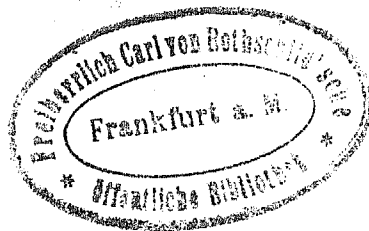
Op. 41.

Pr. 1/2 30

Eigenthum der Verleger.

Schuberth & Co., Hamburg, Leipzig & New-York.





O SCHWER IST MEIN HERZ.

Bewegt. *dol.* F. Müller, Op. 41.

GESANG. *3* *3*

O schwer ist mein Herz und im Au - ge die Thrän' lang', lang hab' kei - ne

PIANO. *p* *p*

3 *cres* *cen* *do.*

Freud' ich mehr ge - seh'n. Ver - las - sen al - lein seit mein Lieb ich ver - lor, klingt

cres *cen* *do.*

3 *3* *cresc.* *3*

nimmer des Mitleids Stimm' in mein Ohr. O Lieb' du hast Freu - den Wie hab' ich ge - liebt! O

legato. *dol.* *cresc.*

dol. *3* *cresc.* *3* *3* *3*

Lieb' du hast Schmer - zen die schwer mich betrübt doch dies wun - de Herz es ver -

dol. *cresc.* *3* *3* *3*

molto cresc.

blu - tet nun wohl..... , ich fühl's dass bald es nicht schla - gen mehr soll! *p* O

cresc.

wär' ich noch glücklich wo sonst ich beglückt, am Strom, am Strom wo manch Blümchen die Schlossau schmückt! Dort

p

cresc.

wan - delt und den - ket nun mei - ner der Mann, der die Thrä - nen im Au - ge mir

cresc.

trocknen nur kann, der die Thränen im Au - ge mir trock - nen nur kann.. *pp* Burns.

DIE STILLE.

Lebendig. *dol.*

GESANG.  *dol.*
Es weiss und rath es doch Kei - ner, wie mir so wohl ist, so wohl! Ach

PIANO.  *p*

cresc. *dol.*

 *dol.*
wusst' es nur Ei - ner, nur Ei - ner, kein Mensch es sonst wis - sen soll! kein

 *p legato...*

pp *mf*

 *pp* *mf*
Mensch es sonst wis-sen soll, ach wusst' es nur Ei - ner, nur Ei - ner, kein

 *pp*

pp

 *pp*
Mensch es sonst wis-sen soll! So still ist's nicht drau-ssen im Schnee.

 *mf* *pp*

So still ist's nicht drau-ssen im Schnee, so stumm und ver-schwiegen sind die

Sterne nicht in der H \ddot{o} h als mei-ne Gedan-ken sind als mei-ne Gedanken sind. So

Ped. pp * *dol.* *pp*

stumm und ver-schwiegen als mei-ne Gedan - ken sind. Ich w \ddot{u} nsch' ich w \ddot{a} -re ein

poco rit. *a tempo. mf*

a tempo. *poco rit.* *mf*

V \ddot{o} g - lein, und z \ddot{o} - ge \ddot{u} - ber's Meer wohl \ddot{u} - ber das Meer und wei - ter bis

cresc. *cresc.* *dol.*

cresc. *cresc.* *legato.*

cresc.
 dass ich im Himmel wär', bis dass ich im Himmel wär', wohl ü-ber das Meer und wei-ter bis

sempre legato.
cresc.

rit. *a tempo.* *cresc.*
 dass ich im Him-mel wär, ü-ber's Meer und wei-ter bis dass ich im Himmel, im

a tempo.
rit. *legato.* *cresc.* **f**

poco rit.
 Him-mel wär. Es weiss es doch Kei-ner, es weiss es doch Kei-

p
dol. *poco rit.*

string. cresc. *poco rit.* *a tempo.*
 ner, wie mir so wohl, so wohl, so wohl, so wohl, so wohl, so wohl!

poco rit. *a tempo.* v Eichendorff.

cresc. *pp*

IN DER NACHT.

Mässig bewegt.

GESANG. *dol.*
 Wie rafft' ich mich auf in der Nacht, in der Nacht, und

PIANO. *p* *sempre egualmente.*

fühl - te mich für - der ge - zo - gen, die Gas - sen ver - liess ich vom

poco cresc.

dol. *pp*
 Wäch - ter be - wacht, durch - wan - delte sacht, in der Nacht, in der Nacht, das

Thor mit dem go - thi - schen Bo - gen. Der

pp *trem.* *pp* *Ped.*

Mühl - bach rausch - te durch fel - si - gen Schacht ich lehn - te mich ü - ber die

poco cres - - - - - *cen* - - - - - *do.*

Brü - cke. Tief un - ter mir nahm ich der Wo - gen in Acht, die

poco cresc.

wall - ten so sacht in der Nacht, in der Nacht, doch roll - te nicht ei - ne zu - rü - cke, nicht

p

ei - ne, nicht ei - ne zu - rü - - - - ecke. Ich

p *dol.*

blick-te hinauf in der Nacht, in der Nacht, ich blick-te hinun - ter auf's Neue *f*

sempre egualmente.

we-he wie hast du die Ta-ge verbracht, o we-he wie hast du die Ta-ge verbracht, nun *dol.*

stil-le du sacht, in der Nacht, in der Nacht, im pochenden Her-zen die Reue, im

poco a poco cres -

een - do.

pochenden Herzen die Reu-e, die Reu - e ! Platen.

een do.

